

# MorgenLand Projekt Algerien



**ML-Redaktion:** Wie können die Kontrollstellen vor Ort arbeiten? Gibt es besondere Umstände, die beachtet werden müssen?

**Kees:** Wir haben vor Ort und im Verarbeitungsbetrieb ein Selbstkontrollsystem eingeführt. Das bedeutet, dass die Bauern und die Verarbeitungsbetriebe sich ständig selbst hinterfragen, ob jeder Anbau- und Verarbeitungsschritt, den sie tun, auch den Bio-Anforderungen entspricht. Des Weiteren finanziert MorgenLand den Prozess der **Zertifizierung nach der EU-Bio-Verordnung durch Control Union**. Es wird darauf geachtet, dass der Zertifizierer mit den geografischen Umständen zurechtkommt und auch mit den kulturellen Gegebenheiten. Das ist sehr wichtig, um eine Zertifizierung in diesem Land überhaupt durchführen zu können.

**ML Redaktion:** Wie finden die Bauern die Umstellung auf eine Bio-Anbaufläche?

**Kees:** Im Grunde entspricht der dort übliche traditionelle Anbau bereits den **Richtlinien für Bio-Produkte**. Die Bauern arbeiten ohne chemische Hilfsmittel in einer **Kreislaufwirtschaft**. Für die Zukunft ist es noch wichtig, sie in der Kompostbereitung zu schulen. Wichtig für die Bauern ist vor allem eine



Sortieren und Entkernen der Datteln in Biskra.

**langfristige Partnerschaft**, die durch die Bio-Zertifizierung, die wir ja finanzieren, geschaffen ist. Sie **profitieren** davon **sowohl wirtschaftlich als auch sozial**.

Für uns selbst ist diese dauerhafte Zusammenarbeit das A und O, da wir so den **gesamten Lebenszyklus eines Produkts vom Anbau**

**bis zum Regal** beeinflussen und offenlegen können.

**ML-Redaktion:** Danke für das Interview.



Die Dattelpflanzungen in Biskra werden nach traditioneller Landwirtschaft betrieben.

Weitere Informationen zu den **MorgenLand-Projekten** finden Sie auf unserer Website: [www.morgenland.bio](http://www.morgenland.bio)

## EgeSun GmbH

An der Autobahn 28  
28876 Oyten  
Tel. +49 4207 6884 - 60  
Fax +49 4207 6884 - 61



DE-ÖKO-001





VOM ANBAU BIS ZUM REGAL » » » ALLES AUS EINER HAND!

# MorgenLand Projekt **Algerien**



Der ersten Impuls für das **Bio-Dattelpjekt in Algerien** kam aus der Familie von Orhan Yilmaz. Diese Empfehlung führte uns vor einigen Jahren nach **Biskra**, eine in der algerischen Sahara nordöstlich gelegene Oasenstadt. Dort gibt es inmitten trockener Steppen riesige Flächen, auf denen **prächtige Dattelpalmen** gedeihen.



DE-ÖKO-001



# MorgenLand Projekt Algerien



## Deglet Nour Datteln

Seit 2013 arbeitet MorgenLand in Biskra mit Anbauern für eine der beliebtesten Dattelsorten, der „Deglet Nour“, zusammen. Ein besonderes Merkmal ist ihre goldene Farbe. Gegen die Sonne gehalten ist das süße Fruchtfleisch der daumengroßen Dattel fast durchsichtig, so dass die Umrisse des länglichen, an den Enden spitz zulaufenden Kerns genau zu erkennen sind.

Die **Dattelpflanzungen des MorgenLand-Anbauprojekts** wurden mit der Unterstützung von Projektleiter Kees Maris **bio-zertifiziert**. Auf den Dattelfeldern in Algerien stehen teilweise bis zu 2500 echte Palmen in zehn Meter Abständen nebeneinander. Sie werden zwischen 15 und 20 Meter hoch und tragen bis zu 100 Jahre Früchte. Alle zwei Jahre entspringen den befruchteten Blüten der Palme neue Datteln.

Die Früchte trocknen noch am Stamm in der brodelnden Hitze der Wüstensonne. Sobald die Trocknungsphase beendet ist, werden die



*Nach Ankunft im Verarbeitungsbetrieb werden die Datteln zunächst sorgfältig sortiert.*

sehr harten Datteln von Hand geerntet und anschließend kistenweise in den in Biskra gelegenen Verarbeitungsbetrieb transportiert. Dort werden sie zunächst nach Größe,

Trocknungsgrad und weiteren Kriterien sortiert, bevor sie gewaschen und mit Trinkwasser besprenkelt werden, bis der gewünschte Feuchtigkeitsgehalt erreicht ist. Anschließend werden die Datteln per Hand entsteint. Durch diese Verarbeitungsweise und vor allem durch die Befeuchtung der getrockneten Rohwaren, erhält die **Deglet Nour Dattel ihre besonders weiche Konsistenz**.

## „Das Brot der Wüste“

Schon vor 5000 Jahren zählte die Dattel, wie auch heute, wegen ihrer **hohen Nährstoffdichte** besonders im Orient zu den Grundnahrungsmitteln. Daher nennt man sie auch **„das Brot der Wüste“**.

Nicht nur das honig-süße, karamellige Fruchtfleisch der Dattel findet seine Verwendung als **wichtiges Lebensmittel und Energiequelle**. Auch der Dattel-

kern wird in der Wüste zerstampft und mit etwas Wasser vermischt als Tiernahrung verwendet.

Die Dattel zeichnet sich neben ihren **vielen Vitaminen und Spurenelementen** auch durch ihre Bedeutung in der Menschheitsgeschichte aus. So wird die Dattelpalme in der Bibel aufgrund ihrer Blühbeständigkeit und ihrer so vielseitigen Nutzungsmöglichkeit als **Lebensbaum** gesehen und ist zum Symbol für die Auferstehung geworden. Auch im Islam wird der Dattel eine besondere Rolle zuteil. Während der Fastenzeit Ramadan brechen Muslime ihr Fasten nach Sonnenuntergang mit einer Dattel und einem Glas Wasser, wie es der Prophet Mohammed empfohlen haben soll.

## „Deglet Nour“ – Finger des Lichts

Kein Wunder, dass Datteln eine so bedeutende Rolle in diversen Phasen der Geschichte spielten, wirft man einen Blick auf ihre **Reichhaltigkeit an Nährstoffen**.

Die Dattelsorte „Deglet Nour“, was übersetzt **„Finger des Lichts“** bedeutet, trägt ihren Namen wegen ihrem besonders weichen, fast durchsichtigen Fruchtfleisches und ihrem vollmundig süßen Geschmack. Mit ihren **Vitaminen und Mineralstoffen** ist sie ein **wahres Kraftpaket**.



*Die Datteln werden im Verarbeitungsbetrieb in Biskra per Hand entsteint.*





# Interview

mit Kees Maris, Projektleiter bei MorgenLand



**Kees:** Insgesamt ist die Situation natürlich angespannt. In den kleinen Oasenstädten jedoch, dort wo unsere Anbaupartner leben, merkt man eher wenig davon. Meist leben fünf bis acht Familien in einem solchen Ort. Die Bewohner sind Selbstversorger, pflanzen Obst und Gemüse an und halten Kühe. Sie sind an eine **gemeinschaftliche und nachhaltige Lebensweise** gebunden, da sie ansonsten nicht überleben könnten. Dort wird mit der Umwelt äußerst bedacht umgegangen und auch das Verhältnis zu den Mitmenschen ist sehr fürsorgend und friedlich. Die Menschen fahren nur einmal, höchstens zweimal im Monat in die nächste Stadt, um ihre Erzeugnisse zu handeln oder gelegentlich Medikamente einzukaufen.

**ML Redaktion:** In den letzten Jahren hat sich die Situation in Nord Afrika politisch verschärft. Die Länder in der Region sind geplagt von Terror und Gewalt durch extremistische Gruppierungen. Auch in Algerien warnt das Auswärtige Amt vor terroristischen Übergriffen und Entführungen. Welche Auswirkungen hat diese angespannte politische Situation auf die Landwirtschaft in Biskra?

Die Landwirtschaft ist somit also nicht direkt von den politischen Umständen betroffen. Mit nicht direkt meine ich, dass die Bauern ihre Landwirtschaft zwar ungestört betreiben können, allerdings sind wenig Unternehmen oder Partner aus dem Ausland dazu bereit, in Anbauflächen vor Ort zu investieren. Dies ist nicht zuletzt wegen den politischen Umständen so. Dabei liefern diese Gebiete **ideale Anbaubedingungen**.

*Kees Maris informiert sich regelmäßig direkt vor Ort über das Projekt.*

**ML Redaktion:** Warum liefern diese Gebiete ideale Anbaubedingungen?

**Kees:** Weil die Menschen dort noch **traditionelle Landwirtschaft** betreiben und keine Insektizide, Herbizide und Fungizide einsetzen. Zum einen, weil diese bei den hohen Temperaturen und dem Staub nicht funktionieren, zum anderen, weil das Geld dafür gar nicht vorhanden ist. Diese kleinbäuerliche Landwirtschaft ist für die Pharma-Industrie nicht so interessant. Da hier die Sorte **Deglet Nour** angebaut wird, die von außergewöhnlichem Aroma ist, war dies für MorgenLand genau das richtige Anbaugebiet.



*Die Akteure des MorgenLand Dattelprojekts: Kees Maris, Farmer Boufenec, Mokhtar Kenioua, Belkacem Bezziane*